

## NIEDERSCHRIFT

über die 15. Sitzung der Gemeindevertretung vom 13. März 2008

### TAGESORDNUNG:

1. a) Bericht des Vorsitzenden  
b) Bericht des Gemeindevorstandes
- 2.) Einbringung der Haushaltssatzung 2008 mit allen Anlagen
- 3.) Grundstücksangelegenheiten
- 4.) Verschiedenes

### Begrüßung, Beratungen und Beschlussfassungen:

Unter Begrüßung der Anwesenden eröffnete Vorsitzender Nadler die 15. Sitzung der Gemeindevertretung in der laufenden Legislaturperiode und zugleich die erste Sitzung im Kalenderjahr.

Mit 21 anwesenden Gemeindevertretern war Beschlussfähigkeit gegeben. Einladung und Tagesordnung waren korrekt. Änderungsanträge wurden nicht gestellt.

#### 1. a) Bericht des Vorsitzenden

Änderungen zum Protokoll der letzten Gemeindevertreterversammlung vom 21.12.07 wurden nicht beantragt. Die Niederschrift ist damit angenommen.

Vorsitzender Nadler stellte fest, dass die Einladungen zur gemeinsamen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren in Dietzhölztal und die in diesem Zusammenhang stattgefundenen Verabschiedung des seitherigen Gemeindebrandinspektors sowie die Wahl eines neuen GmBi, an die Gemeindevertreter sowie an ihn selbst, von der Gemeindeverwaltung nicht weitergegeben wurde. Dies ergebe sich durch die Aussage des neuen GmBi, der ausdrücklich versichert hat, dass alle Gemeindevertreter und natürlich auch der Vorsitzende als Ehrengäste geladen waren. Weitergegeben wurde aber lediglich nur die Einladung an einen Fraktionsvorsitzenden. In seiner Eigenschaft als DRK-Bereitschaftsführer war der Vorsitzende eingeladen und konnte somit noch die Grußworte der Gemeindevertretung überbringen. Die zugleich ergangene Einladung als Vorsitzender der Gemeindevertretung wurde nicht wahrgenommen. Aus diesem Grund richtete der Vorsitzende die Bitte an den Gemeindevorstand, künftig Einladungen an alle Gemeindevertreter zu versenden, zumal bei der Jahreshauptversammlung ein Fraktionsvorsitzender anwesend war.

Ergänzend forderte Fraktionsvorsitzender Kreck (CDU) eine Nachprüfung des Einladungsverfahrens sowie einen entsprechenden Bericht und bat ebenfalls um Sicherstellung, dass künftig die Einladungen an alle Gemeindevertreter gerichtet werden.

## **b) Bericht des Gemeindevorstandes**

Aus dem Gemeindevorstand berichtete Bgm. Aurand wie folgt:

Bezüglich der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr sicherte Bgm. Aurand eine Überprüfung des Einladungsverfahrens zu und entschuldigte sich zugleich, sofern Einladungen nicht weitergeleitet wurden.

### **a. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren Dietzhöztal am 23.02.08**

In der Jahreshauptversammlung wurde der bisherige Gemeindebrandinspektor Dieter Hofheinz verabschiedet.

Der Gemeindevorstand hat dies zum Anlass genommen, Dieter Hofheinz zum Ehrengemeindebrandinspektor zu ernennen. Allseitig wurde die Ernennung begrüßt.

### **b. Vorläufiger Jahresabschluss 2007**

Unter Hinweis auf die Umstellung des Finanzwesens vom bisherigen kameralen System auf das kaufmännische Rechnungswesen weist das Ergebnis zwangsläufig höhere Summen aus. Zum einen wurden die Haushaltsreste aufgelöst und zum anderen war die Neuveranschlagung im VMH 2008 notwendig.

### **c. Verwaltungsstreit im Zusammenhang mit dem Ausbau Oranienstraße**

Das Verwaltungsgericht Gießen hat die Rechtsauffassung des Gemeindevorstandes in allen Punkten bestätigt. Das VG räumt den Klägern die Möglichkeit der Klagerücknahme ein.

### **d. Sportplatzsanierung SSV Steinbrücken**

Der Sportverein hat einen Antrag auf Errichtung eines Kunstrasenplatzes gestellt. Derzeit prüft der Gemeindevorstand die Möglichkeit von Zuwendungen.

### **e. Ishibashi-Anlage**

Im Hinblick auf die Neugestaltung der Anlage wurden inzwischen die Bäume gefällt. Je nach Witterungslage werden die Wurzelstöcke beseitigt und es erfolgt die Umgestaltung.

### **f. Hammerweiherkonzept**

Hingewiesen wurde auf ein bevorstehendes Gespräch mit dem Planungsbüro. Die Vorstellung des Konzeptes wird demnächst Beratungsgegenstand im Gemeindevorstand sein.

### **g. Bauliche Veränderungen Gaststättenbereich MZH**

Die Vorabgenehmigung des Kreisbauamtes zur erforderlichen Umgestaltung der Betriebsküche liegt vor.

### **h. Ortsdurchfahrt OT Ewersbach**

Das Amt für Straßen- und Verkehrswesen wurde auf die hohe Dringlichkeit für die Sanierung der Straßendecke hingewiesen. Nach Mitteilung des ASV steht die Finanzierung noch aus.

### **i. Brücke Kiga Rittershausen**

Die Eigentumsverhältnisse konnten bisher nicht geklärt werden. Im Hinblick

auf den Zustand der Brücke wurde zunächst die Prüfung der Tragfähigkeit veranlasst. Danach erfolgt ggf. die Kostenermittlung bzw. die Feststellung des Sanierungsbedarfs. Unbeschadet davon sind die Schönheitsreparaturen des Geländers zu sehen. Der notwendige Farbanstrich wird durch den Bauhof erfolgen.

#### **j. Schulträgerschaft**

Im Rahmen der Bürgermeisterdienstversammlung wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit der Thematik auseinandersetzt. Selbstverständlich werden Zwischenergebnisse bekannt gegeben. Nach vorliegenden Informationen ist bislang nur eine Grundschule im Rheingau in gemeindliche Trägerschaft übergegangen.

Fraktionsvorsitzender Kreck (CDU) stellte folgende Anfragen zum Bericht des Gemeindevorstandes:

- 1.) Umgestaltung Ishibashi-Anlage – Einbindung der Finanzierung im Haushalt 2008. Es wurde darum gebeten, den Gestaltungsplan im zuständigen Ausschuss Umwelt, Bau- und Liegenschaften vorzustellen.
- 2.) Erweiterung Gaststätte MZH Rittershausen – Sanierungskonzept  
Integrierung dieser Maßnahme in das Konzept und zum anderen Sachstand des Sanierungskonzeptes.  
Unbeschadet des Hinweises von Bgm. Aurand, dass die Genehmigung des zwingend erforderlichen Brandschutzkonzeptes bislang noch aussteht, wies GV Brömer (FWG) ergänzend darauf hin, dass die Konzepterarbeitung abhängig ist von der notwendigen Prüfung des Amtes für Brandschutz. Die abschließende Prüfung ist bisher nicht erfolgt.
- 3.) Geländer Kiga Brücke OT Rittershausen  
- zügige Aufnahme der Renovierung
- 4.) Schulträgerschaft – Hinweis auf einen Antrag der CDU-Fraktion zur nächsten Gemeindevertreterversammlung.

## **2. Einbringung der Haushaltssatzung 2008 mit allen Anlagen**

Einleitend wies Bgm. Aurand darauf hin, dass erstmals ein Haushaltsentwurf vorliegt nach doppelseitigen Gesichtspunkten. Der Entwurf ist im Gegensatz zu den bisherigen Haushaltsplänen mit ca. 300 Seiten sehr umfangreich. Allerdings sind noch nicht alle Anlagen fertig, insbesondere fehlen der Finanzplan und das Investitionsprogramm. Beides soll voraussichtlich in der nächsten Sitzung vorgestellt werden. Vorgelegt werden kann jedoch die Haushaltssatzung, der Vorbericht, die Teilergebnisse des Ergebnishaushaltes, des Stellenplanes und der Übersichten. Bekanntermaßen ist die Umstellung des Finanzwesens gemeinsam mit 6 weiteren Gemeinden initiiert bzw. geplant worden im Rahmen des Projektablaufes mit der Bezeichnung Obere Dill. Demgemäß ist die Vorbereitung der Eröffnungsbilanz ebenfalls im Projektablauf eingebunden und in den nächsten Monaten geplant. Damit wird zum Jahresende erstmals eine Gesamtübersicht über die Vermögenswerte der Gemeinde vorliegen. Unabhängig davon wurde bereits ein erster Nachtragsetat angekündigt für den Frühherbst. Ergänzend wies Bgm. Aurand darauf hin, dass die bekannten Abschreibungen, z.B. Kanalisation, im bisherigen Umfang eingearbeitet wurden. Die übrigen Bereiche unterliegen gegenwärtig noch der Prüfung des Amtes für Revision und Vergabewesen. Insofern werden

diese Zahlenwerte im Nachtragsetat dargestellt. Erfreulicherweise bleibt festzustellen, dass trotz aller Umstellungsschwierigkeiten die Buchhaltung nach kaufmännischen Gesichtspunkten funktioniert.

Neben dem Rückblick auf das Haushaltsjahr 2007 ging der Bürgermeister auf den Gesamtergebnis-/Teilergebnisplan ein und die darin dargestellten Erträge und Aufwendungen, gegliedert nach Konten und Kostenstellen. Da es sich erstmalig um einen kaufmännisch orientierten Etat handelt, fehlen naturgemäß die Vergleichswerte zum vorherigen Ergebnishaushalt.

Für die Haushaltssatzung 2008 bleibt ebenso erfreulich festzustellen, dass der Etat im Ergebnis und Finanzhaushalt in Erträgen und Aufwendungen mit rd. 15,2 Mio. € ausgeglichen ist. Das Investitionsvolumen liegt über 3,3 Mio. €. Die Steuersätze bleiben unverändert. Die mögliche Inanspruchnahme des Kassenkredites wird auf 2 Mio. € festgesetzt. Der Stellenplan weist nur geringfügige Änderungen auf. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen. Der Schuldenstand wird planmäßig gesenkt und wird sich zum Ende des Jahres voraussichtlich bei rd. 2,9 Mio. € bewegen. Der Rücklagenstand betrug zum Ende des Haushaltsjahres 2007 über 5,8 Mio. €. Allerdings ist zum Ausgleich der Investitionen im lfd. Haushaltsjahr eine Entnahme in Höhe von rd. 3,3 Mio. € notwendig, sodass zum Ende des Haushaltsjahres immer noch ein Stand von rd. 2,5 Mio. € zu erwarten ist. Insgesamt enthält die Haushaltssatzung keine genehmigungspflichtigen Teile.

Mit Dank an den Gemeindevorstand und dessen einvernehmliche Empfehlung zur Annahme des vorliegenden Haushaltsentwurfes sowie mit Dank an die Verwaltung für die geleistete Arbeit, beendete der Bürgermeister die Einbringung des umfangreichen Etats 2008 zur fortgesetzten Beratung in den Gemeindegremien. Ergänzend schloss sich Fraktionsvorsitzender Kreck (CDU) dem Dank an.

### **3. Grundstücksangelegenheiten**

#### **4. Verschiedenes**

Folgende Anfragen wurden gestellt:

GV Brömer (FWG)

- Namenfestlegung neue Sporthalle, evtl. Ausschreibung eines Wettbewerbes.

GV Kreck (CDU) dazu direkt

- evtl. die Möglichkeit eines Namenssponsoring z.B. durch heimische Unternehmen überprüfen zu lassen.

Die Anregung wird aufgegriffen.

GV Schwedes (FWG)

- Fußwegeverbindung Haltestelle Abzweigung Roth/Richtung Hammerweiher.

Bgm. Aurand wies darauf hin, dass die Straßenmeisterei noch die Beseitigung der Leitplanke veranlassen muss. Anschließend wird die Gestaltung des Fußweges eingeleitet.

GV Kreck (CDU)

- Zustand Bahnübergang Gewerbegebiet In der Heg – Abbruchkante beseitigen. Ergänzen die Anregung Namensgebung Sporthalle – evtl. Namenssponsoring.

- Nachbesserung neue Sporthalle – Anbringung Netz Tribünenseite -

- Ableitung Oberflächenwasser Nordseite Sporthalle -

Bgm. Aurand wies darauf hin, dass ein entsprechendes Netz bestellt wurde. Die Ableitung des Oberflächenwassers wurde bereits aufgegriffen.

Bezüglich der Bahnübergänge wurde inzwischen mit dem Bahnmeister Verbindung aufgenommen. Das Ergebnis steht noch aus.

## GV Reh

- Neuer Betreiber Schulbusverkehr/Kiga Andienung Rittershausen - die Kiga Andienung ist nicht mehr möglich. Der Bus hält an einer Fußwegeverbindung Siegener Straße, sodass die Kiga-Kinder regelmäßig abgeholt und gebracht werden müssen.
  - Schulbus Andienung Jung-Stilling-Schule in Fahrtrichtung Dillenburg - entgegen früherer Regelung können die Grundschüler nicht mehr auf der Rathausseite einsteigen, sondern müssen den ampelgesicherten Fußgängerüberweg benutzen und zur Linienbushaltestelle, gegenüberliegende Seite, gehen. Der Sicherheitsaspekt fand nicht ausreichend Berücksichtigung. Angeregt wurde in beiden Fällen, mit dem Busunternehmen bzw. der Schulverwaltung Verbindung aufzunehmen.
- Bgm. Aurand wies darauf hin, dass die Anregungen aufgegriffen werden.

## GV Wölke (CDU)

- Sperrung Uferstraße für Fahrzeuge über 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht -
- Brunnenreinigung OT Rittershausen; Algenbildung sowie Schildanbringung „kein Trinkwasser“ -
- Auswechslung Schaukästen am alten Rathaus, OT Rittershausen bzw. geringfügige Standortveränderung -
- Auffüllung Spielplatzgelände unterhalb MZH – Benutzung der Spielgeräte problematisch – Kunststoffeinfassung prüfen.

## GV Pfeifer (FWG)

- Fehlende Tennisfeldmarkierung neue Sporthalle -
- in diesem Zusammenhang wies Vorsitzender Nadler darauf hin, dass der Gemeindevorstand nicht der ablehnenden Haltung der Gemeindevertretung gefolgt sei.

Bgm. Aurand verwies darauf, dass der Tennisverein entsprechend informiert wurde. Zugleich regte er an, die Thematik in einem interfraktionellen Gespräch aufzugreifen.

In diesem Zusammenhang verwies GV Kreck (CDU) auf die deutliche Haltung der Gemeindevertretung und im Übrigen erschien die nachträgliche Anbringung der Markierung bzw. der Netzaufhängung nicht unproblematisch. Rechtzeitige Gespräche im Planungsstadium der Halle wären angemessen gewesen. Demgegenüber sah GV Pfeifer keine Probleme in der Netz- und Pfostenaufstellung unter dem Hinweis auf mobile Möglichkeiten. Lediglich die Markierung wäre nachträglich aufzukleben.

Unbeschadet davon verwies GV Schwedes (FWG) auf die nach wie vor mögliche Nutzung einer entsprechenden Spielfläche in der MZH.

Eine entsprechende Anfrage des Tennisvereins wurde, wie zuvor erwähnt, bereits beantwortet.

## GV Krau (SPD)

regte die Erneuerung der Bekanntmachungskästen, OT Rittershausen, in einheitlicher Ausführung an analog der gegenüber stehenden kirchlichen Aushangskästen.